



SYSTEMÜBERSICHT FREI- UND HALLENBAD- ABDICHTUNG

BUILDING TRUST



SIKA WELTWEIT FÜR SIE TÄTIG

SIKA AG

Die Sika AG mit Hauptsitz in Baar in der Schweiz, ist ein seit mehr als 100 Jahren global tätiger Hersteller von bauchemischen Produkten. Sika ist weltweit präsent mit Tochtergesellschaften in 100 Ländern, beschäftigt über 17.000 Mitarbeiter und produziert in mehr als 190 Fabriken.

Im Jahre 1910 legte der aus Thüringen in Vorarlberg stammende Kaspar Winkler in Zürich den Grundstein zur heutigen Sika Gruppe. Er hatte erstmals ein chemisches Verfahren zur Beschleunigung des Abbindens und Erhärtens von Zement, Mörtel und Beton entwickelt. Sein erstes Produkt Sika-1, ein Zusatzmittel für wasserdichten Mörtel, wird auch heute noch verwendet.

Sikas Kernkompetenzen sind Dichten, Kleben, Dämpfen, Verstärken und Schützen von Tragstrukturen, sowohl im Bau wie auch in der Industrie. Sika ist der weltweit führende Partner der Bauwirtschaft in den Bereichen Forschung und Entwicklung von Abdichtungen für Tief- und Hochbau.

SIKA ÖSTERREICH

Eine starke, regional orientierte Organisation sowie ein hochqualifiziertes Team vor Ort bei Kunden sind die Grundsteine unseres Erfolgs. Mit hohen Produkt- und Serviceleistungen sind wir der ideale Partner für Architekten, Planer, Handwerker und Handel sowie für die industrielle Fertigung in ganz Österreich.

Rund 180 Mitarbeiter in Produktion, Verkauf und Administration an sechs Standorten sind für Ihre Projekte da. Egal wo Sie sind, mit unseren Beschäftigten in Bludenz, Graz, Traun, Villach, Wien und Wolfurt ist immer ein kompetenter Ansprechpartner in Ihrer Nähe!

WEITERE TÄTIGKEITSBEREICHE VON SIKA SIND:

- Betoninstandsetzung
- Betonzusatzmittel
- Abdichten und Kleben
- statische Verstärkungen mittels Kohlefasertechnologie
- Beschichtung und Instandsetzung von Abwasseranlagen
- Korrosionsschutz und Brandschutz
- Flachdachabdichtung



VORBEHALTSEKTLÄRUNG BEZÜGLICH PRODUKT- UND SYSTEMINFORMATIONEN

Sämtliche Angaben in unseren Produktinformationen basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse beim Einsatz der Anwendung unserer Produkte nicht vor sorgfältiger Prüfung der Anwendung und der strikten Beachtung der entsprechenden Verarbeitungsvorschriften. Rechtlich verbindliche Zusicherungen bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für andere als in unseren produktspezifischen Unterlagen vorgesehenen konkreten Einsatzzwecke können aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger respektive Verarbeiter unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Im Übrigen gelten die allgemeinen Verkaufs-, Liefer- und Garantiebedingungen.

INHALT

GENERELLE INFORMATION

4 Allgemeines / Anforderungen

5 - 6 Systemhinweise

7 Produkte & Zubehör

DETAILSKIZZEN RANDABSCHLUSS

8 PVC-kaschierte Blechstreifen - vertikal

9 PVC-kaschierte Blechwinkel

DETAILSKIZZEN ROHRDURCHDRINGUNGEN

10 Doppelklemmflansch
(Los- und Festflanschverbindung)

11 PVC-Aufschweißflansch

DETAILSKIZZEN ANKERDURCHDRINGUNG

12 Doppelklemmflansch

DETAILSKIZZEN TREPPENSTUFEN

13 ohne Trittkantenverstärkung

14 mit Trittkantenverstärkung

DETAILSKIZZEN ÜBERGANG WAND-BODEN

15 Boden horizontal

16 Neigung im Boden > 2,5°

DETAILSKIZZEN GEFÄLLEWECHSEL

17 im Boden > 2,5°

DETAILSKIZZEN DRUCKFREIE ENTLASTUNG

18 Ablauf mit Entwässerungsanschluss

19 Ablauf mit Doppelklemmflansch

PRODUKTINFORMATIONEN

20 SikaPlan® WP 3150-16 R

21 SikaPlan® WP 3150-16 RE

22 SikaPlan® W Felt 300 PES Biozide

VERARBEITUNGSTECHNIK

23 Handschweißung

23 Automatschweißung
mit Leister / Triac

24 Automatschweißung
mit Sarnamatic

24 Probeschweißung

SCHWEISSNAHTKONTROLLE

25 Nahtkontrolle und Dichtigkeitsprüfung

PFLEGE-UND BETRIEBSANLEITUNG

26 Werterhaltung – Tipps & Tricks

ALLGEMEINES / ANFORDERUNGEN

ALLGEMEINES

Sika arbeitet seit über 40 Jahren erfolgreich im Abdichtungssegment Schwimmbad. Von hier aus wurde auch innovativ das erste PVC-P Abdichtungssystem erfolgreich auf den Markt gebracht. Mit der neu entwickelten Dichtungsbahn Sikaplan® WP 3150-16 R/RE bieten wir eine leistungsfähige Grundlage für die Schwimmbeckenabdichtung in Frei- und Hallenbädern. Eine Besonderheit der Sikaplan® WP 3150-16 R/RE ist die Verstärkung der Dichtungsbahn mit neuem Synthesegewebe und einer höheren Materialdicke von 1,6 mm.

Sikaplan® WP 3150-16 R/RE ist nach Produktnorm 13967 CE zertifiziert. Mit der Sikaplan® Dichtungsbahn WP 3150-16 R/RE werden Planern, Bauherren und Anwendern Produkte in die Hand gegeben, welche ihnen ermöglichen, Schwimmbecken wirtschaftlich sowie optisch anspruchsvoll auszukleiden. Therapeutisch bzw. medizinisch genutzte Bäder sowie Wellenbäder bedürfen einer gesonderten Anfrage und Freigabe.

FOLGENDEN ANFORDERUNGEN HAT DIE ABDICHTUNG ZU GENÜGEN

Die Abdichtung muss widerstandsfähig gegenüber den zu erwartenden Beanspruchungen sein und sollte während der Einbau- und Gebrauchsphase eine dauerhafte Wasserdichtigkeit gewährleisten. Die Abdichtung muss einfach und wirtschaftlich einzubauen sein. Die fertig verlegte Abdichtung muss ästhetischen Bedürfnissen gerecht werden. Die Kunststoffdichtungsbahn soll reinigungs- und unterhaltsfreundlich sein.

Diese Kriterien wurden bei der Entwicklung der Sikaplan® WP 3150-16 R/RE Schwimmbecken-Abdichtungen zu Grunde gelegt und werden Sie während dem Einbau sowie in der Nutzungsphase überzeugen. Sikaplan® WP 3150-16 R/RE hat eine hohe Witterungsstabilität und verrottet nicht. Sie weist eine gute chemische Beständigkeit auf und ist dauertemperaturbeständig bis +32°C Wassertemperatur.

PLANUNG

Für die Realisierung von funktionstüchtigen Wasserabdichtungen sind folgende Voraussetzungen einzuhalten:

- Sorgfältige Planung (inkl. Detailpläne)
- Frühzeitige System- und Materialwahl
- Detailliertes Leistungsverzeichnis
- Koordination und Überwachung der Arbeitsausführung
- Jährliche Unterhalts- und Reinigungsarbeiten

Schwimmbecken-Abdichtungen sollen von Fachleuten geplant und durch spezialisierte Abdichtungsunternehmen eingebaut werden.

Das Sika Abdichtungssystem für Schwimmbecken beinhaltet folgende Komponenten:

- Abdichtungsträger (tragende Beckenkonstruktion bestehend oder Neubau)
- Druckfreie Entlastung
- Ausgleichs- und Drainageschicht
- Kunststoffdichtungsbahn SikaPlan® WP
- Anschlüsse für die Armaturen
- Randabschlüsse

SIKA INFORMATIONSMATERIAL

- Produktdatenblätter
- Verarbeitungsleitfaden für SikaPlan® WP Dichtungsbahnen

- Materialmuster
- Prüfbericht nach KSW
- Prüfbericht zur Rutschfestigkeit

SIKA VERLEGERSCHULUNGEN

Die Sika Österreich GmbH bietet ihren Kunden jährlich stattfindende Schweißkurse an, um eine hohe Verlegequalität im Schwimmbadbau zu sichern.

SYSTEMHINWEISE

ABDICHTUNGSTRÄGER

Die tragende Beckenkonstruktion muss dem Wasserdruck statisch soweit genügen, dass die Schwimmbeckenabdichtung nicht infolge von Verformungen und Setzungen beschädigt wird. Der Untergrund muss sauber und eben sein. Mögliche Unebenheiten oder Fugen sind vorgängig auszubebenen und eventuell mehrfach zu spachteln. Gut geeignet sind Produkte aus dem Sika Sortiment Betoninstandsetzung.

Der entsprechend den Anforderungen vorbereitete Untergrund muss zur Desinfektion mit einer geeigneten Lösung behandelt werden. Bei kritischen Untergründen (zum Beispiel Polyesterharzbecken oder Butylkautschukanstriche) sind Trennlagen einzuplanen. Vor dem Beginn der eigentlichen Abdichtungsarbeiten ist der Untergrund durch den Verleger abzunehmen. Damit sind die Voraussetzungen für eine ästhetische Verlegung von SikaPlan® WP gegeben.

DRUCKFREIE ENTLASTUNG

Um mögliches, hinter die Abdichtung gelangendes Wasser (Kondenswasser) abzuleiten, muss eine druckfreie Entlastung erstellt werden.

Die Entlastungsbohrungen (Durchmesser mind. 20 mm) sollen je nach Beckengröße mehrmals angeordnet und im Bereich der Beckenentleerung bzw. am tiefsten Punkt der Beckensohle angeordnet werden. Im Bereich von Grundwasser sind objektspezifisch spezielle Vorkehrungen zu treffen.

Stehendes Wasser, welches nicht abgeleitet wird, kann Schwefelgase erzeugen, die durch die Kunststoffdichtungsbahn hindurch diffundieren. Diese Gase können mit Metallen im Wasser zu dunklen Metallsulfiden reagieren, die sich auf der Oberfläche der Abdichtung ablagern. Metalle können durch die Wasseraufbereitung oder durch Metallleitungen ins Schwimmbeckenwasser gelangen.

AUSGLEICHS- UND DRAINAGESCHICHT

Der zum Einsatz gelangende, weiße Polyestervlies (SikaPlan® W Felt 300 PES Biozide) weist ein Flächengewicht von 300 g/m² auf. Es gleicht kleine Unebenheiten aus und schützt die Kunststoffdichtungsbahn vor mechanischen Beschädigungen. Die Ausgleichs- und Drainageschicht ersetzt jedoch nicht die oben umschriebene Untergrundvorbereitung.

Durch die Drainagefähigkeit des SikaPlan® W Felt 300 PES Biozide wird mögliches Kondenswasser zum tiefsten Punkt, zur druckfreien Entlastung geleitet. Das SikaPlan® W Felt 300 PES Biozide wird direkt auf die vorbereitete Beckenkonstruktion verlegt und kann mit Sarnacol® 2170 auf den Untergrund geklebt werden. Aus ästhetischen Gründen wird das Vlies stumpf gestoßen und nicht überlappt verlegt.

VERLEGESYSTEM MIT HOHLKEHLE

SikaPlan® WP wird in einzelnen Bahnen lose auf die Ausgleichsschicht verlegt, 8 cm überlappt und mittels Heißluft thermisch verschweißt. Schweißnähte sind mit PVC-Paste zu sichern. Die Einteilung der Kunststoffdichtungsbahnen ist so zu planen, dass möglichst wenige Schweißnähte entstehen. Im Normalfall wird die Abdichtung zuerst an die Wandflächen montiert. Danach werden die horizontalen Flächen verlegt und die Wandabdichtung auf die Bodenfläche aufgeschweißt. Beim Übergang Boden/Wand ist ein Radius von 2 – 3 cm (Vorspann) einzuhalten. Durch den zunehmenden Wasserdruck bei der Befüllung wird die Abdichtung an den Untergrund gedrückt und somit auch gespannt. Die Bodenabdichtung sollte im Randbereich mit Hasko Hammerschlagnieten im

Abstand von 30 cm befestigt werden. Bei Kanten, Kehlen und zur Zwischenfixierung wird die Kunststoffdichtungsbahn an zuvor installierte Verbundbleche geschweißt bzw. geheftet. Die Verbundbleche werden mit ca. 2 mm Fuge verlegt und mit rostfreien Nageldübeln befestigt. Die Nageldübel sind bündig im Blechstreifen zu versenken, damit sich die Nägelköpfe beim Aufschweißen der Kunststoffdichtungsbahn nicht abzeichnen. Es ist darauf zu achten, dass die Kunststoffdichtungsbahn nicht von scharfen Kanten und Ecken beschädigt werden kann. Ist aus technischen Gründen ein Verkleben der Kunststoffdichtungsbahn erforderlich, wird der Kontaktklebstoff Sarnacol® 2170 als Montagehilfe eingesetzt.

SYSTEMHINWEISE

LAGERUNG	SikaPlan® WP 3150-16 R/RE ist auf der Baustelle vor Witterungseinflüssen zu schützen. Bei trocken gelagerten und	sauberen Dichtungsbahnen lässt sich die Nahtvorbereitung auf ein Minimum beschränken.
ANSCHLÜSSE FÜR DIE ARMATUREN	Besondere Beachtung ist der einwandfreien Eindichtung aller Durchführungen (Düsen, Skimmer, Halterungen, usw.) zu schenken. Sämtliche Anschlüsse müssen mit rostfreien, Los-/Festflanschen ausgeführt werden (länderspezifische Normen	oder Richtlinien, zum Beispiel ÖNORM B 7209 sind zu berücksichtigen). Der Festflansch muss bündig im Beton eingebaut sein, damit ein ebener, wasserdichter Anschluss ausgeführt werden kann.
RANDABSCHLÜSSE	Randabschlüsse werden mit SikaPlan® WP Verbundblechen ausgeführt. Je nach Abschlussdetail werden die Bleche entsprechend gekantet und an der Beckenkonstruktion hinterlaufsicher befestigt. Durch Überschweißen der Verbundblech-	streifen mit der SikaPlan® WP Kunststoffdichtungsbahn sowie dem Aufbringen einer elastischen Kittfuge aus schwimmbadtauglichem Silikon wird der Randabschluss fertig gestellt.
RUTSCHSICHERHEIT	Trittplächen von Treppen und Standstufen werden zur Erhöhung der Rutschsicherheit mit SikaPlan® WP 3150-16 RE ausgebildet. Bodenflächen von Nichtschwimmer-Becken oder Ähnlichem sind mit SikaPlan® WP 3150-16 RE abzudichten.	Die maximale Neigung soll 10% nicht übersteigen. Weitere Hinweise finden Sie auch unter www.baederportal.com , Rubrik „Richtlinien für den Bäderbau“ (KOK-Richtlinie).
REINIGUNG DES BAUWERKS	Schlussreinigung: Nach vollendeter Arbeit ist die gesamte Abdichtungsfläche mit Wasser und Schwamm oder Lappen sauber zu reinigen. Vor der Erstbefüllung ist die Abdichtung mit im Fachhandel erhältlichem, für PVC-P Abdichtungen geeignetem Desinfektionsmittel nach Vorgaben des Herstellers, zu behandeln.	Im Bedarfsfall können Sie sich auch an den technischen Service der Sika wenden. Unsachgemäße Pflege und Desinfektion der Abdichtung kann zu bakteriellem Befall führen. So entstandene optische Veränderungen sind kein Grund zu Beanstandung. Bitte beachten Sie die Pflege- und Betriebsanleitung für SikaPlan Schwimmbadabdichtungen.
ALLGEMEINE VERARBEITUNGSHINWEISE	Detaillierte Hinweise zur Verarbeitung sind dem Leitfaden für PVC SikaPlan® WP Dichtungsbahnen zu entnehmen. Probeschweißungen sind täglich durchzuführen, um die exakten Schweißparameter zu ermitteln. Hilfs- und Maßlinien sind möglichst mit weichem Bleistift anzuzeichnen und immer vor dem Verschweißen zu entfernen. Wasserfeste Filzstifte und Kugelschreiber sind nicht geeignet. Als Schlagschnurfarbe wird eine helle Farbe empfohlen.	Schwarze Schuhsohlen, schwarze Kabel oder sonstige Gegenstände, die Abfärbungen auf der Kunststoffdichtungsbahn hinterlassen, sind zu vermeiden. Beim Verlegen der Kunststoffdichtungsbahnen ist darauf zu achten, dass keine Knicke entstehen.

PRODUKTE & ZUBEHÖR

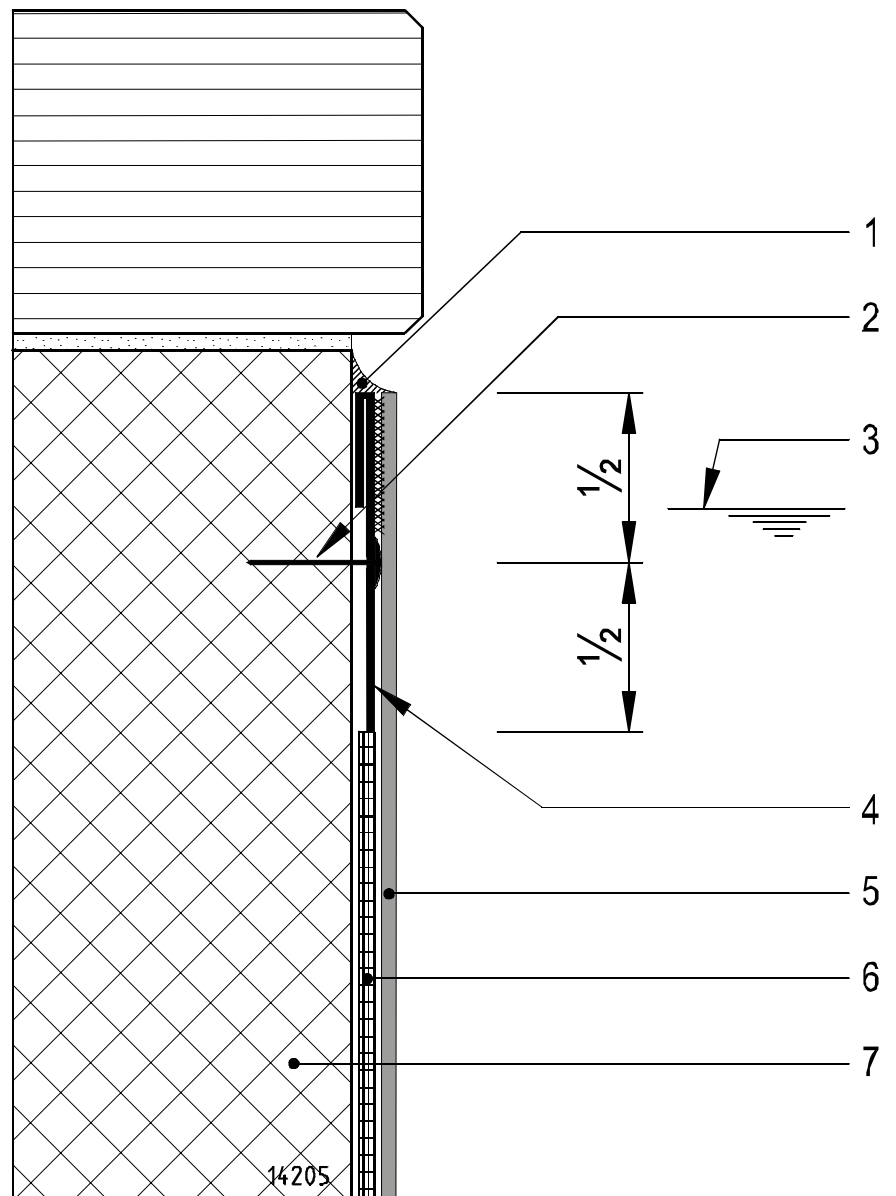
SikaPlan® WP 3150-16 R	<ul style="list-style-type: none">- Schwimmbadabdichtung 1,6 mm dick- Farben: beige, grün, adriablau, hellblau, weiß, grau- Rollenabmessungen: 1,65 x 25 m und 2,05 x 25 m
SikaPlan® WP 3150-16 RE	<ul style="list-style-type: none">- Schwimmbadabdichtung 1,6 mm dick mit rutschhemmender Oberfläche- Farben: beige, adriablau, hellblau, weiß, grün, grau- Rollenabmessungen: 1,65 x 10 m
SikaPlan® WP PVC-kaschiertes Blech	<ul style="list-style-type: none">- kunststoffbeschichtetes Verbundblech adriablau (5098)- Tafelware: 1 x 2 m- Coils: 2 x 300 m
SikaPlan® WP 3100-14C Black lane Marker	<ul style="list-style-type: none">- Tauchstreifen, schwarz, 1,4 mm dick- Abmessungen: 0,25 x 50 m
SikaPlan® W Felt 300 PES Biozide	<ul style="list-style-type: none">- biozid ausgerüsteter Polyesterfilz, 300 g Flächengewicht- Abmessungen: 2,2 x 50 m
Sarnacol® 2170	<ul style="list-style-type: none">- Kontaktkleber für Filze und SikaPlan® WP-3150 R/RE- Gebinde à 5 und 20 kg
SikaPlan® PVC Lösung	<ul style="list-style-type: none">- Versiegelung der Schweißnähte- Gebinde à 1 Liter- Farben: beige, grün, adriablau, hellblau, weiß, grau
SikaPlan® Cleaner 2000	<ul style="list-style-type: none">- Nahtreiniger- Gebinde à 5 Liter
Hasko Hammerschlagniete	<ul style="list-style-type: none">- 4,8 x 26 mm- Karton à 200 Stk.

DETAILSKIZZEN

SikaPlan® WP 3150-16 R/RE

RANDABSCHLUSS

mit SikaPlan® WP PVC-kaschierten Blechstreifen - vertikal



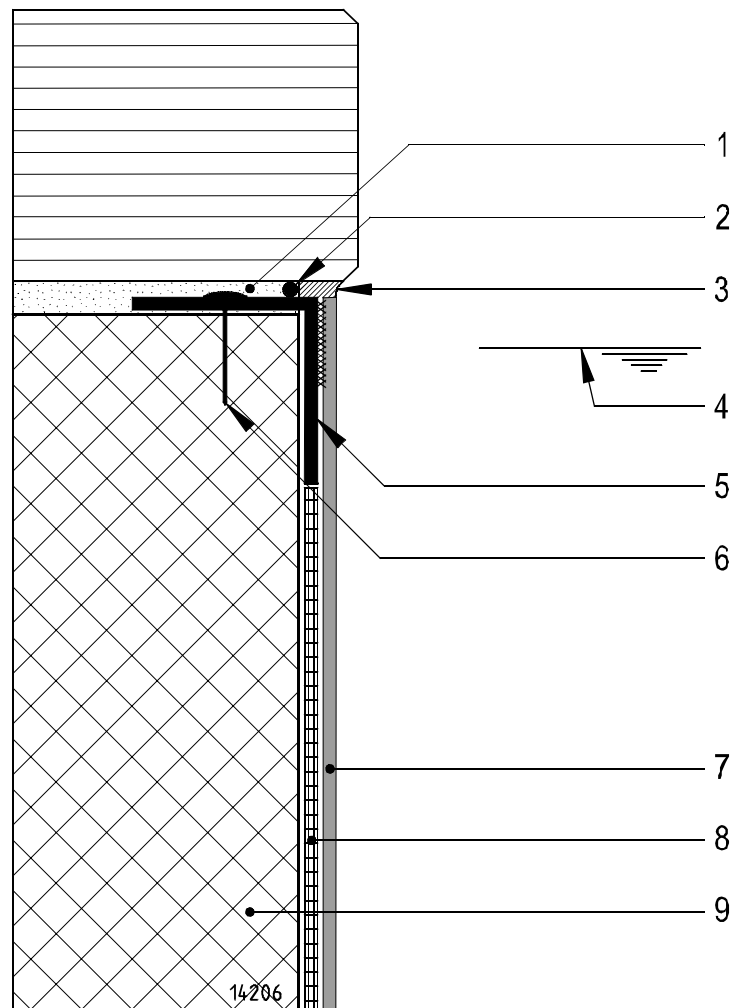
- 1 Kittfuge mit Schwimmbadsilikon
- 2 Edelstahlsenkkopfbefestiger max. Abstand 25 cm
- 3 Maximaler Wasserstand mind. 10 cm unter Oberkante Abdichtung
- 4 SikaPlan® WP PVC-kaschiertes Blech (adriablau 5098)
- 5 SikaPlan® WP 3150-16 R
- 6 Ausgleichsschicht: SikaPlan® W Felt 300 PES
- 7 Tragkonstruktion

DETAILSKIZZEN

SikaPlan® WP 3150-16 R/RE

RANDABSCHLUSS

mit SikaPlan® WP PVC-kaschiertem
Blechwinkel



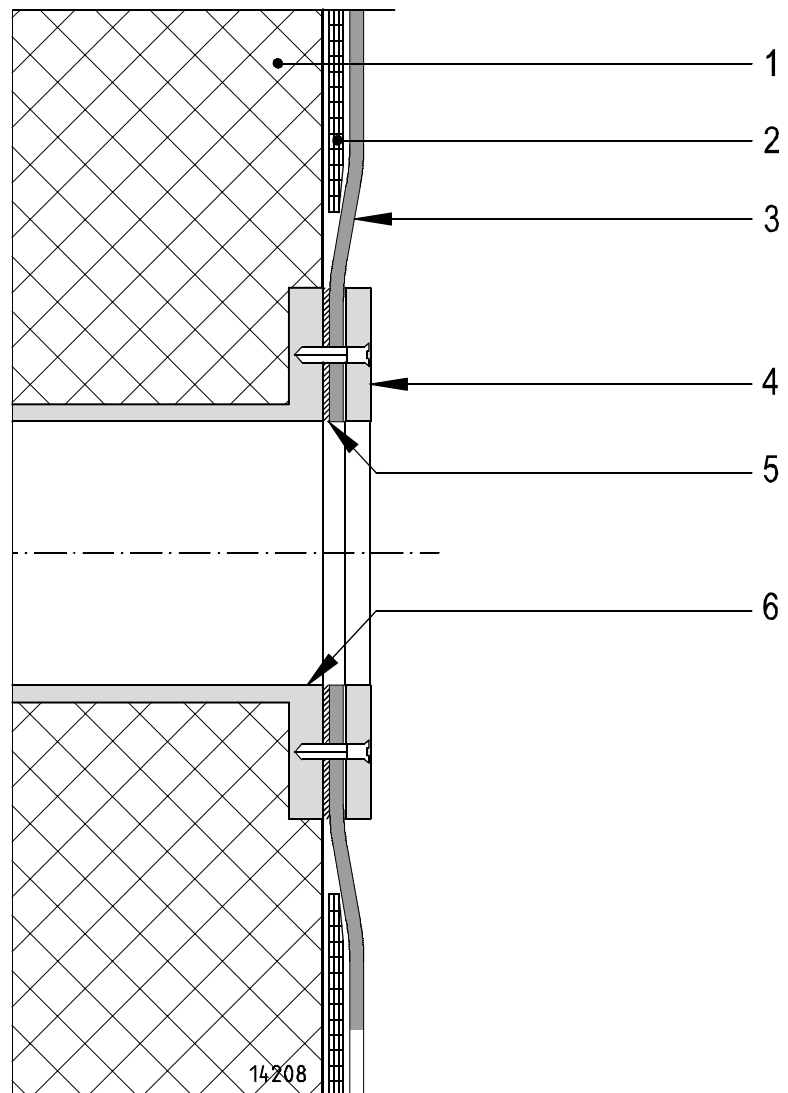
- 1 Mörtelbett
- 2 Fugenhinterfüllprofil
- 3 Kittfuge mit Schwimmbadsilikon
- 4 Maximaler Wasserstand mind. 10 cm unter Oberkante Abdichtung
- 5 SikaPlan® WP PVC-kaschierter Blechwinkel - hinterlaufsicher befestigt
- 6 Befestiger Hasko Hammerschlagniete max. Abstand 25 cm
- 7 SikaPlan® WP 3150-16 R
- 8 Ausgleichsschicht: SikaPlan® W Felt 300 PES Biozide
- 9 Tragkonstruktion

DETAILSKIZZEN

SikaPlan® WP 3150-16 R/RE

ROHRDURCHDRINGUNG

Doppelklemmflansch
(Los- und Festflanschverbindung)

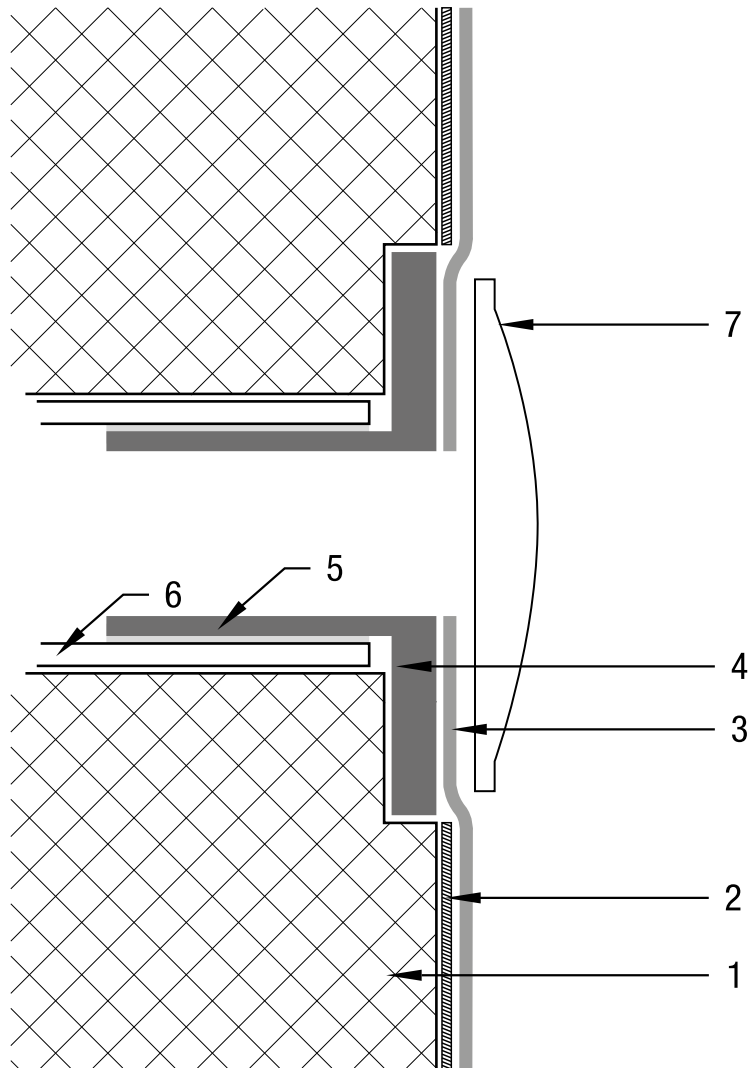


- 1 Tragkonstruktion
- 2 Ausgleichsschicht: SikaPlan® W Felt 300 PES Biozide
- 3 SikaPlan® WP 3150-16 R
- 4 Losflansch aus rostfreiem Stahl (herstellerabhängig)
- 5 Zulage aus Bahnenmaterial oder elastomere materialverträgliche Flachdichtung
- 6 Festflansch aus rostfreiem Stahl (herstellerabhängig)

DETAILSKIZZEN

SikaPlan® WP 3150-16 R/RE

ROHRDURCHDRINGUNG
PVC-Aufschweißflansch



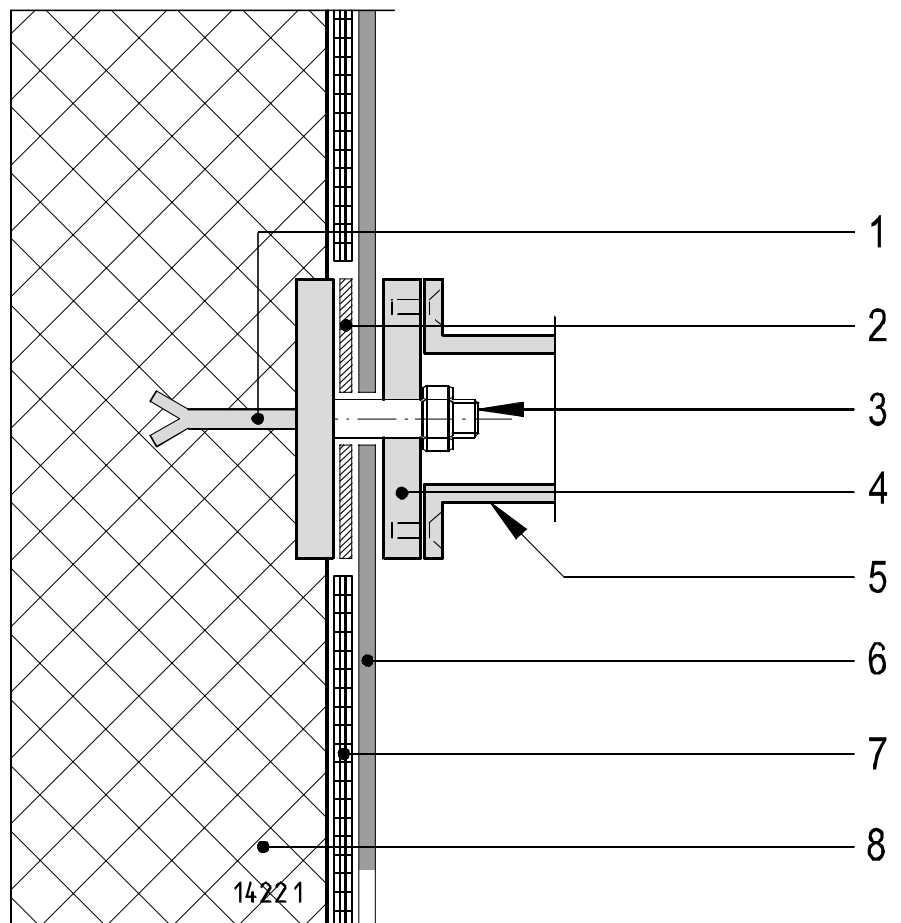
- 1 Tragkonstruktion
- 2 Ausgleichsschicht: SikaPlan® W Felt 300 PES Biozide
- 3 SikaPlan® WP 3150-16 R aufgeschweißt
- 4 PVC HART Aufschweißflansch (bündig in Tragkonstruktion montiert)
- 5 Verklebung (z.B. in PVC-Rohr)
- 6 vorhandenes Rohrsystem (z.B. PVC)
- 7 Abdeckung

DETAILSKIZZEN

SikaPlan® WP 3150-16 R/RE

ANKERDURCHDRINGUNG MIT DOPPELKLEMMFLANSCH

zur Befestigung von Beckenausüstung wie
Stangen, Leitern, ect.



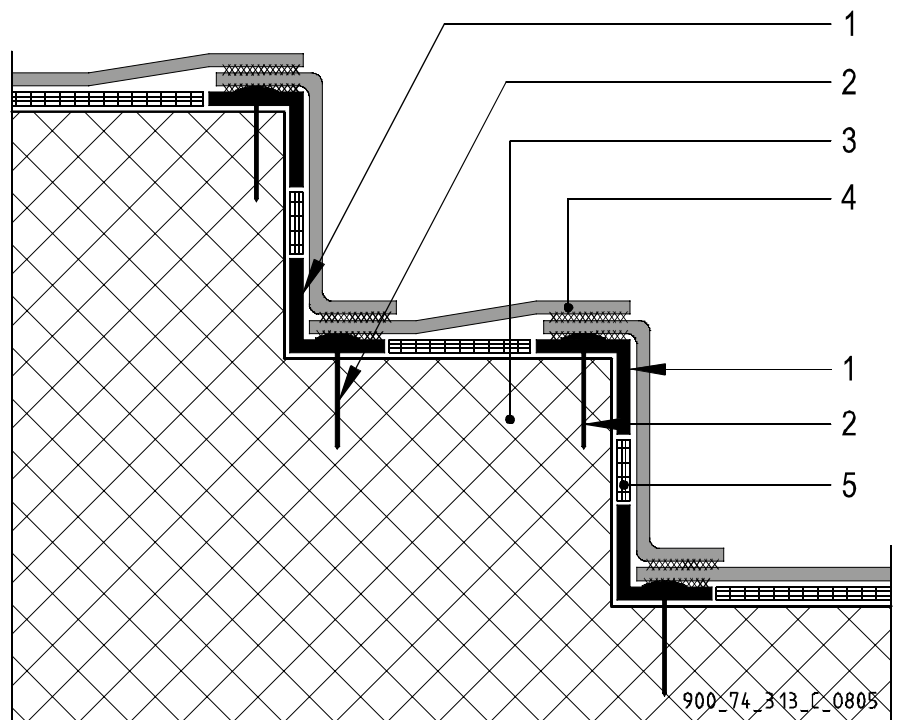
- 1 Ankerfestflansch aus rostfreiem Stahl
- 2 Zulage aus Bahnenmaterial oder geeignete materialverträgliche Flachdichtung
- 3 Gewindebolzen inkl. zugehörige Mutter und U-Scheibe aus rostfreiem Stahl
- 4 Losflansch aus rostfreiem Stahl
- 5 Befestigung von Beckenausüstung wie Stangen, Leitern, etc.
- 6 SikaPlan® WP 3150-16 R
- 7 Ausgleichsschicht: SikaPlan® W Felt 300 PES Biozide
- 8 Tragkonstruktion

DETAILSKIZZEN

SikaPlan® WP 3150-16 R/RE

TREPPENSTUFEN

auf Trittkante fixiert, überlappt und thermisch verschweißt
(ohne Trittkantenverstärkung)



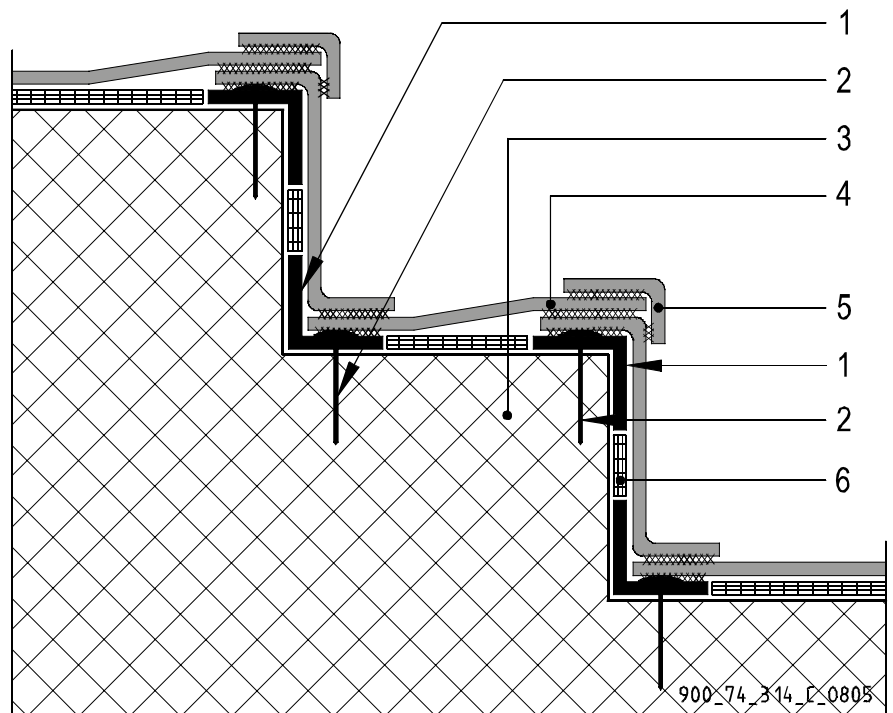
- 1 SikaPlan® WP PVC-kaschiertes Blech (adriablau 5098)
- 2 Zwischenfixierung mittels Befestigungsmittel; max. Abstand 25 cm
- 3 Tragkonstruktion
- 4 SikaPlan® WP 3150-16 R/RE
- 5 Ausgleichsschicht: SikaPlan® W Felt 300 PES Biozide, vollflächig verklebt

DETAILSKIZZEN

SikaPlan® WP 3150-16 R/RE

TREPPENSTUFEN

auf Trittkante fixiert, überlappt und thermisch verschweißt
(mit Trittkantenverstärkung)



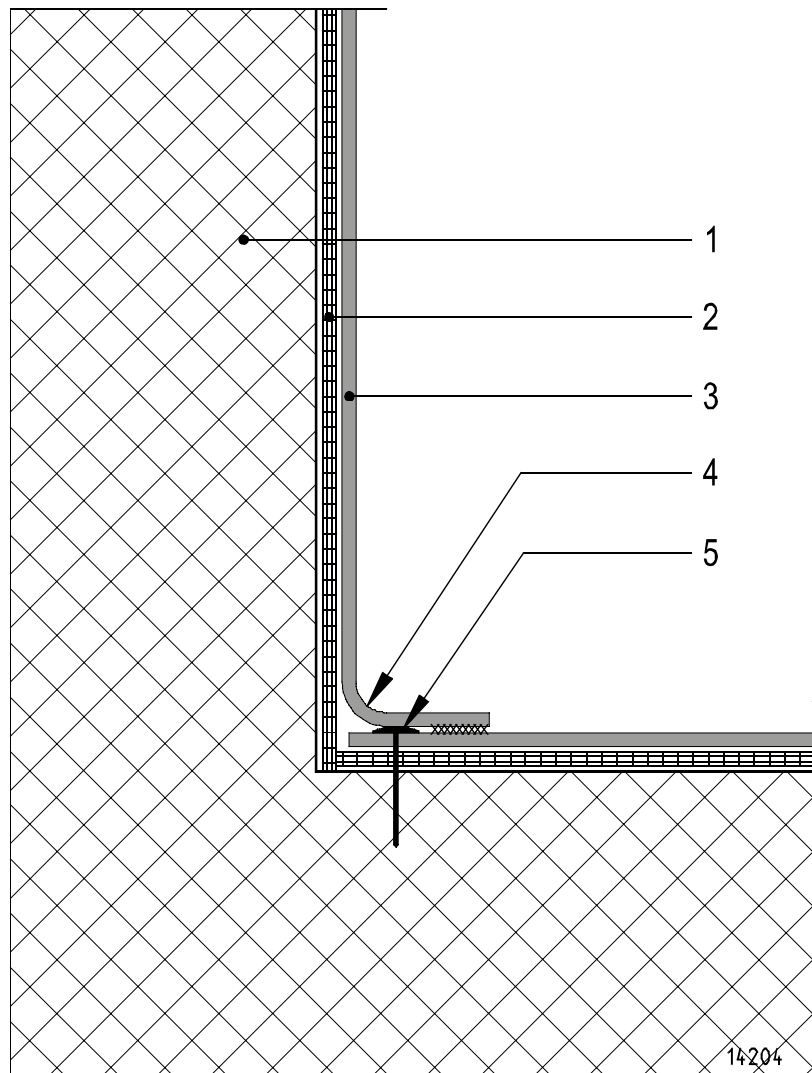
- 1 SikaPlan® WP PVC-kaschiertes Blech (adriablau 5098)
- 2 Zwischenfixierung mittels Befestigungsmittel; max. Abstand 25 cm
- 3 Tragkonstruktion
- 4 SikaPlan® WP 3150-16 R/RE
- 5 Trittkantenverstärkung mit SikaPlan® WP 3150-16 RE
- 6 Ausgleichsschicht: SikaPlan® W Felt 300 PES Biozide, vollflächig verklebt

DETAILSKIZZEN

SikaPlan® WP 3150-16 R/RE

ÜBERGANG WAND-BODEN HORIZONTAL

Bodenfixierung, überlappt und thermisch verschweißt



- 1 Tragkonstruktion
- 2 Ausgleichsschicht: SikaPlan® W Felt 300 PES Biozide
- 3 SikaPlan® WP 3150-16 R
- 4 Leichte Hohlkehlenausbildung (Radius = 2 - 3 cm)
Überlappung mind. 12 cm für Automaten-schweißnaht
- 5 Zwischenfixierung mittels Befestigungsmittel (Hasko Hammerschlagnieten)

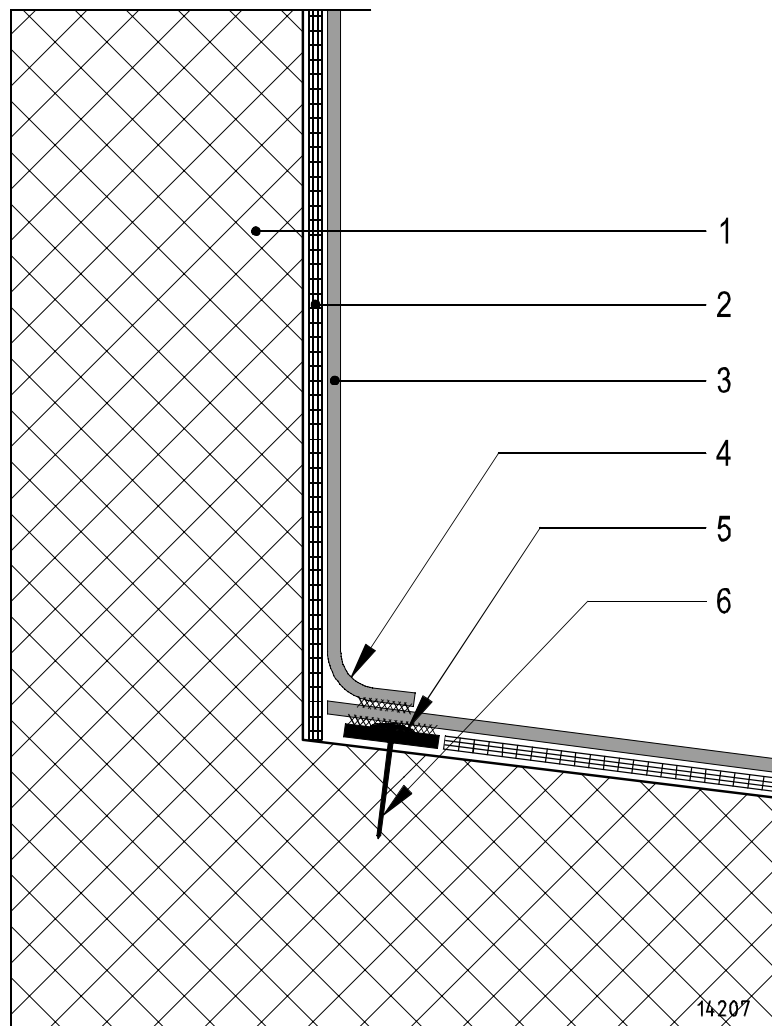
DETAILSKIZZEN

SikaPlan® WP 3150-16 R/RE

ÜBERGANG WAND-BODEN

NEIGUNG IM BODEN > 2,5°

Bodenfixierung, überlappt und thermisch verschweißt



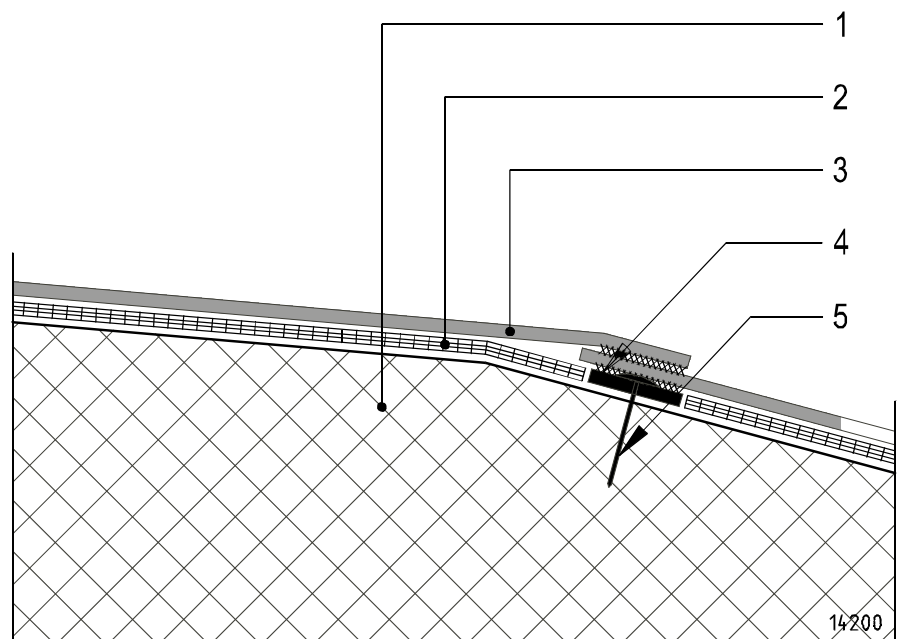
- 1 Tragkonstruktion
- 2 Ausgleichsschicht: SikaPlan® W Felt 300 PES Biozide
- 3 SikaPlan® WP 3150-16 R
- 4 Leichte Hohlkehlenausbildung (Radius = 2 – 3 cm)
Überlappung mind. 12 cm für Automatenschweißnaht
- 5 SikaPlan® WP PVC-kaschiertes Blech (adriablau 5098)
- 6 Zwischenfixierung mittels Befestigungsmittel; max. Abstand 50 cm

DETAILSKIZZEN

SikaPlan® WP 3150-16 R/RE

GEFÄLLEWECHSEL IM BODEN > 2,5°

Bodenfixierung, überlappt und thermisch verschweißt



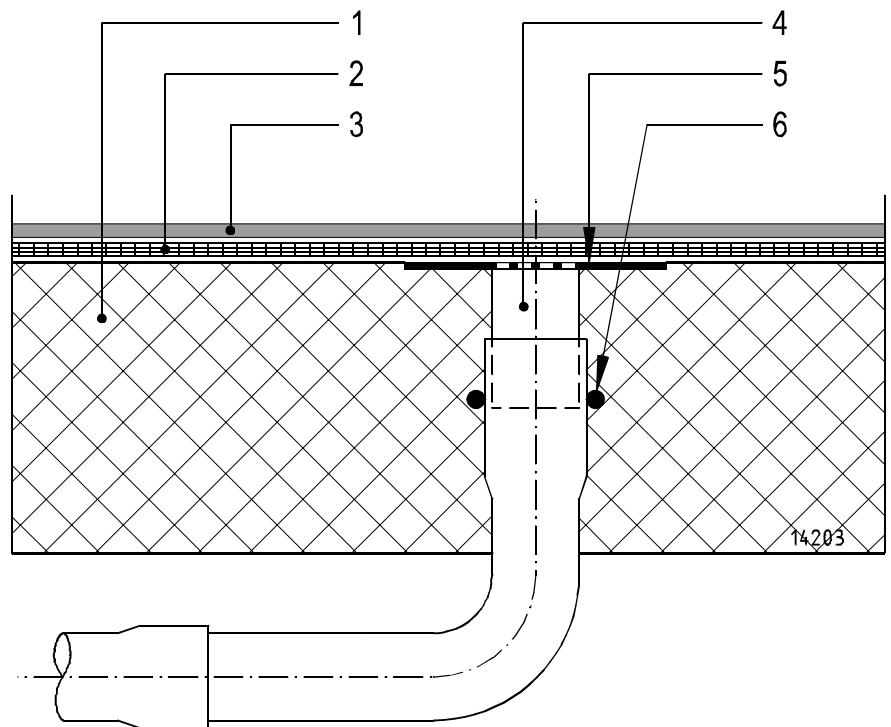
- 1 Tragkonstruktion
- 2 Ausgleichsschicht: Sikaplan W Felt 300 PES Biozide
- 3 SikaPlan® WP 3150-16 R
- 4 SikaPlan® WP PVC-kaschiertes Blech (adriablau 5098)
- 5 Zwischenfixierung mittels Befestigungsmittel; max. Abstand 50 cm

DETAILSKIZZEN

SikaPlan® WP 3150-16 R/RE

DRUCKFREIE ENTLASTUNG

Entlastungsablauf mit
Entwässerungsanschluss



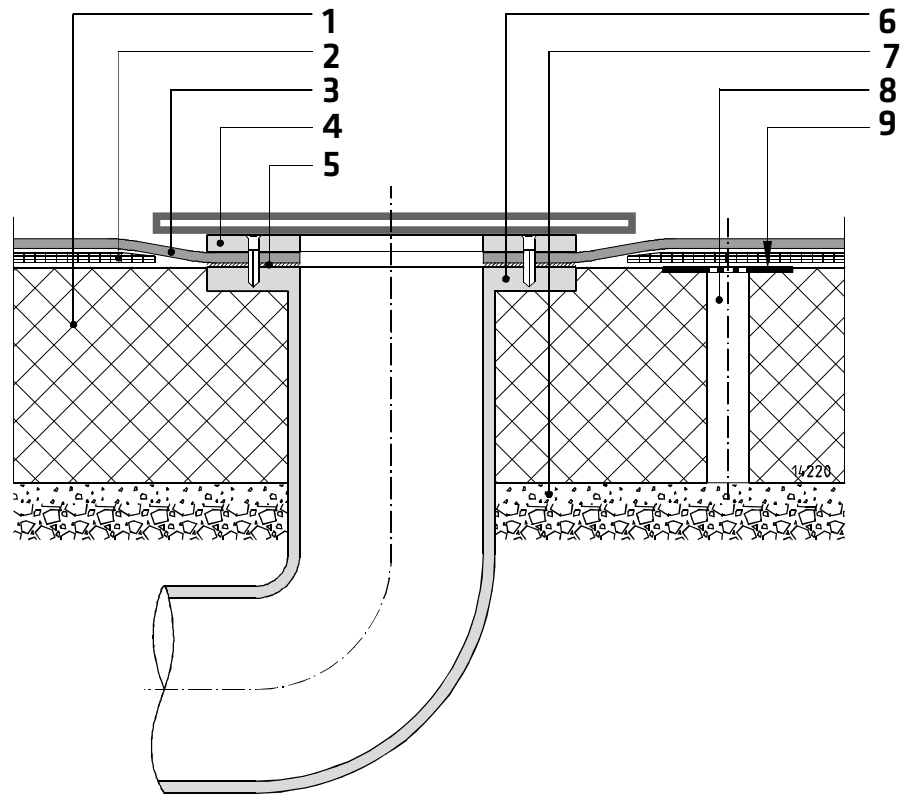
- 1 Tragkonstruktion
- 2 Ausgleichsschicht: SikaPlan® W Felt 300 PES Biozide
- 3 SikaPlan® WP 3150-16R
- 4 Druckfreie Entlastung mit Entwässerungsanschluss
- 5 Stützsieb über Entwässerungsleitung
- 6 SikaSwell® P Profil Dichtungsring

DETAILSKIZZEN

SikaPlan® WP 3150-16 R/RE

BODENABLAUF UND DRUCKFREIE ENTLASTUNG

Bodenablauf mit Doppelklemmflansch



- 1 Tragkonstruktion
- 2 Ausgleichsschicht: SikaPlan® W Felt 300 PES Biozide
- 3 SikaPlan® WP 3150-16 R
- 4 Losflansch Bodenablauf aus rostfreiem Stahl (herstellerabhängig)
inkl. Ablaufabdeckung
- 5 Zulage aus Bahnenmaterial oder geeignete materialverträgliche
Flachdichtung
- 6 Festflansch Bodenablauf aus rostfreiem Stahl (herstellerabhängig)
- 7 Untergrund (Planum)
- 8 Druckfreie Entlastung, nur wenn kein Stauwasser zu erwarten ist
- 9 Stützsieb über Entwässerungsleitung

PRODUKTINFORMATION

SikaPlan® WP 3150-16 R

TECHNISCHE DATEN

EIGENSCHAFT	PRÜFUNG	SikaPlan® WP 3150-16 R
ALLGEMEIN		
Produktdeklaration	CE Approval No 1349-CPD-027	EN 13361 und EN 13976
KSW Prüfung	Prüfzeugnis liegt vor	
Rohstoffbasis		PVC-P-NB nicht bitumenbeständig, mit Verstärkung
Farben		beige 5220
		grün 5219
		adriablau 5217
		hellblau 5218
		weiß 5221
		mausgrau 5222
MASSE		
Breite		1,65 / 2,05 m
Dicke	EN 1849-2	1,6 mm
Gewicht		1,84 kg/m ²
HÖCHSTZUGKRAFT		
- längs	DIN EN 12311-2, ISO 527-1/3/5	2.500 (+/-400) N/50 mm
- quer	DIN EN 12311-2, ISO 527-1/3/5	2.500 (+/-400) N/50 mm
HÖCHSTZUGKRAFTDEHNUNG		
- längs	DIN EN 12311-2, ISO 527-1/3/5	≥ 15 (+/-1) %
- quer	DIN EN 12311-2, ISO 527-1/3/5	≥ 15 (+/-1) %
WIDERSTAND / FESTIGKEIT		
Wasserdichtheit	DIN EN 1296 Verf. A	Dicht bei 400 kPa/72
Durchdruckversuch	EN ISO 12236	Durchdruckkraft 7.153 (+/-205 Nm)
Scherwiderstand der Fügenaht	DIN EN 12317-2	Abriss außerhalb der Fügenaht
TEMPERATURVERHALTEN		
Verhalten beim Falzen in der Kälte	EN 495-5	keine Risse bei -30°C

PRODUKTINFORMATION

SikaPlan® WP 3150-16 RE

TECHNISCHE DATEN

EIGENSCHAFT	PRÜFUNG	SikaPlan® WP 3150-16 RE
ALLGEMEIN		
Produktdeklaration	CE Approval No 1349-CPD-027	EN 13361 und EN 13976
KSW Prüfung	Prüfzeugnis liegt vor	
Rohstoffbasis		PVC-P-NB nicht bitumenbeständig, mit Verstärkung
Farben		beige 5220
		grün 5219
		adriablau 5217
		hellblau 5218
		weiß 5221
		mausgrau 5222
MASSE		
Breite		1,65 / 2,05 m
Dicke	EN 1849-2	1,6 mm
Gewicht		1,84 kg/m ²
HÖCHSTZUGKRAFT		
- längs	DIN EN 12311-2, ISO 527-1/3/5	2.500 (+/-400) N/50 mm
- quer	DIN EN 12311-2, ISO 527-1/3/5	2.500 (+/-400) N/50 mm
HÖCHSTZUGKRAFTDEHNUNG		
- längs	DIN EN 12311-2, ISO 527-1/3/5	≥ 15 (+/-1) %
- quer	DIN EN 12311-2, ISO 527-1/3/5	≥ 15 (+/-1) %
WIDERSTAND / FESTIGKEIT		
Wasserdichtheit	DIN EN 1296 Verf. A	Dicht bei 400 kPa/72
Durchdrückversuch	EN ISO 12236	Durchdrückkraft 7.153 (+/-205 Nm)
Scherwiderstand der Fügenaht	DIN EN 12317-2	Abriss außerhalb der Fügenaht
TEMPERATURVERHALTEN		
Verhalten beim Falzen in der Kälte	EN 495-5	keine Risse bei -30°C

PRODUKTINFORMATION

SikaPlan® W Felt 300 PES Biozide

TECHNISCHE DATEN

EIGENSCHAFT	PRÜFUNG	SikaPlan® W Felt 300 PES Biozide
ALLGEMEIN		
Rohstoffbasis		100% Polyestervlies, biozid behandelt
Farbe		weiß mit Aufdruck
MASSE		
Breite		1,5 / 2,0 m
Dicke	DIN EN 29073-2	4,0 mm
Länge		50 m
Gewicht	DIN EN 29073-1	300 g/m ²
HÖCHSTZUGKRAFT		
- längs	DIN EN 12311-2, ISO 527-1/3/5	2.500 (+/-400) N/50 mm
- quer	DIN EN 12311-2, ISO 527-1/3/5	2.500 (+/-400) N/50 mm
WIDERSTAND / FESTIGKEIT		
Bohrfest		ja

VERARBEITUNGSTECHNIK

Handschiweißung & Automaten-schiweißung

HANDSCHWEISSUNG

Bei SikaPlan® WP 3150-16 R/RE muss der Nahtbereich sauber und trocken sein.

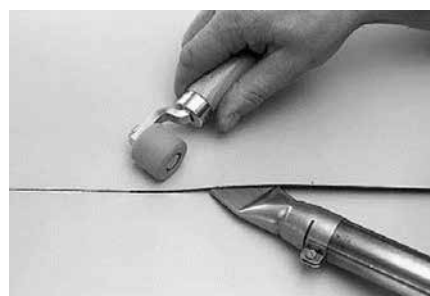
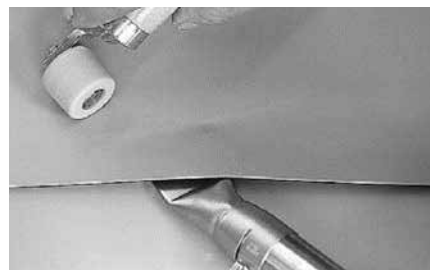
Bei Reparaturarbeiten soll die neue SikaPlan® WP 3150-16 R/RE Dichtungsbahn wenn immer möglich unter die bestehende Dichtungsbahn verlegt werden.

Schiweißvorgang

Zur Verschweißung von SikaPlan® WP muss der Überlappungsbereich sauber und trocken sein. Die Bahnen müssen mindestens 80 mm überlappt werden.

Die korrekte Handschiweißung erfordert ein Vorgehen in drei Etappen:

1. Punktweise heften
reine Fixierung, damit die Bahnen nicht verschieben.
2. Vorschweißen
kraftschlüssiger Verbund zur Wärmestauwirkung. Im hinteren Überlappungsbereich so vorschweißen, dass für das Fertigschiweißen eine Öffnung von 35 – 40 mm bei 40 mm, bzw. 15 – 20 mm bei 20 mm breiter Schweißdüse bleibt.
3. Fertigschiweißen
Luft- und wasserdichte Endverschweißung, 10 – 30 mm breit (je nach Düsenbreite). Die Silikon-Andrückrolle muss hierfür in einem Abstand von 30 mm parallel zum Luftauslass der Schweißdüse geführt werden. Mit der Silikon-Andrückrolle immer über die Schweißnaht hinaus rollen. Eine gut sichtbare Schweißraupe ist eine optimale optische Nahtkontrolle.



EINSTELLWERTE SikaPlan® WP

Handschiweißgerät Leister	Düse 20 mm	Düse 40 mm
Triac	420°C	420°C

Die Heizleistung muss der jeweiligen Schweißdüsenbreite und den verschiedenen Gerätetypen angepasst werden. Eine Probeschweißung mit anschließendem Schältest ist auf jeden Fall durchzuführen.

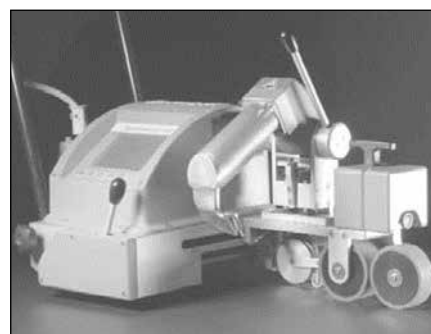
VERARBEITUNGSTECHNIK

Handschweißung & Automaten-schweißung

Sarnamatic 661 und 681

Der Sarnamatic verfügt über außergewöhnliche Eigenschaften, welche völlig neue Maßstäbe im Bereich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Bedienungskomfort setzen.

Das Resultat ist ein Schweißautomat, welcher dem Verleger effizientes und zuverlässiges Arbeiten mit einem hohen Qualitätsstandard ermöglicht. Eigenschaften übrigens, welche sich auch für den Bauherren auszahlen!



Für die Automaten-schweißung mit dem Sarnamatic müssen die Kunststoffdichtungsbahnen mindestens 80 mm überlappt werden.

GRUNDEINSTELLWERTE
für SikaPlan® WP

Einstellungen	Sarnamatic 661 220 V / 230 V 380 V / 400 V	Sarnamatic 681 220 V / 230 V 380 V / 400 V
Geschwindigkeit	2 m/min	Grundeinstellung gemäß SikaPlan® PVC-Abdichtungen
Temperatur	480°C	
Luftstufe	14.000 U/min	

Anhand des Nahtbildes muss der Grundeinstellwert überprüft und wenn nötig angepasst werden.

PROBESCHWEISSUNG

Eine sichere Verschweißung von SikaPlan® WP wird gewährleistet durch:

- Regelmäßige Wartung der Schweißgeräte/Schweißautomaten
- Funktionskontrolle an den Schweißgeräten/Schweißautomaten vor jedem Einsatz
- Probeschweißung mit Schältest vor dem eigentlichen Schweißvorgang
- Nahtkontrolle während dem Schweißen
- Nahtkontrolle nach dem Schweißen

Probeschweißung

Vor dem Schweißen der Dichtungsbahnen muss eine Versuchsschweißung mit Schältest durchgeführt werden.

Die Probeschweißung dient zur Kontrolle der Einstellwerte der Schweißgeräte und falls erforderlich zur Anpassung an die Baustellen- und Klimabedingungen.

SCHWEISSNAHTKONTROLLE

nach dem Schweißen

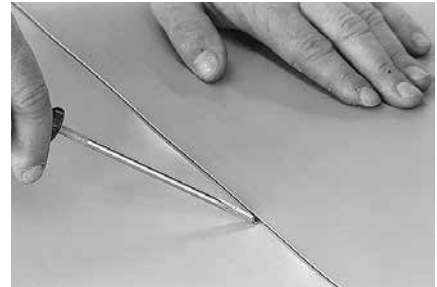
OPTISCHE NAHTKONTROLLE

Nach der Verschweißung sind sämtliche Schweißnähte bezüglich handwerklicher Ausführung zu beurteilen. Speziell zu beachten sind Schweißnähte bei Querstößen, Durchdringungen und Anschlüssen. Eine gut sichtbare Schweißraupe bei der Heißluftverschweißung ist eine optimale optische Nahtkontrolle.

MECHANISCHE NAHTKONTROLLE

Nach dem vollständigen Erkalten alle Schweißnähte mechanisch prüfen. Hierfür einen Schraubenzieher (etwa 5 mm breit, mit abgerundeten Kanten) verwenden. Dabei soll auf die Naht ein leichter Druck ausgeübt, die Kunststoffdichtungsbahn aber auf keinen Fall verletzt werden.

Die mechanische Nahtkontrolle ist keine Dichtigkeitsprüfung. Sie hilft aber mit, nicht durchgehend verschweißte Nahtbereiche zu erkennen.



DICHTIGKEITS- KONTROLLE DURCH VAKUUMPRÜFUNG

Diese Prüfung wird vorzugsweise an T-Stoßverbindungen mit einem Vakuumprüfgerät angewendet. Es arbeitet mit einem Unterdruck, wobei die Qualität der Schweißverbindungen zugleich auf Festigkeit und Dichtigkeit überprüft wird. Fehler in Bezug auf Dichtigkeit und Festigkeit werden mit Sicherheit erkannt. Bei der Vakuumprüfung wird eine durchsichtige Prüfglocke auf die Naht- oder Stoßverbindung aufgesetzt, und die sich in der Glocke befindliche Luft abgesaugt, so dass ein Unterdruck entsteht. Die Prüfglocke weist am Rand einen Anpress-Dichtring aus Kunstkautschuk auf, damit ein luftdichter Abschluss zwischen Prüfglocke und Dichtungsschicht gewährleistet ist. Der Unterdruck soll -0,3 bis -0,4 bar betragen. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn sich der Unterdruck aufbauen und über einen bestimmten Zeitraum halten lässt. Zur besseren Erkennung von Undichtigkeiten muss die Nahtkante mit einer Seifenlauge eingestrichen werden. Im Falle einer Undichtigkeit entstehen deutlich sichtbare Seifenblasen. Anschließend ist die Bahnoberfläche gründlich zu reinigen (zum Beispiel mit Sika® Cleaner 2000).



PFLEGE- UND BETRIEBSANLEITUNG

Werterhaltung – Tipps & Tricks

ALLGEMEINES

Der richtige Unterhalt des Schwimmbeckens beinhaltet Reinigung und Wasseraufbereitung und trägt wesentlich zur Lebensdauer und zur uneingeschränkten Bade Freude bei.

Die ausführliche Pflege- und Betriebsanleitung für Schwimmbäder kann als Broschüre bei Sika Österreich GmbH angefordert werden.

Diese ist dem Nutzer vom Schwimmbad-fachbetrieb zu übergeben und zu erläutern.

Das nachfolgende Kapitel, Werterhaltung – Tipps und Tricks, ist ein Extrakt aus unserer kompletten Pflege- und Betriebsanleitung. In dieser separat erhältlichen Unterlage finden Sie umfassendes Wissen für die Pflege und den Betrieb Ihres Schwimmbeckens:

- Grundreinigung im Frühling
- Überwinterung
- Wasseraufbereitung
- Wasserdesinfektion
- Desinfektions-Chemikalien
- pH-Wert und Wasserhärte
- Badwasseranalysen
- Sichtbare Wasserprobleme
- Chemikalien und Sicherheit
- Werterhaltung – Tipps und Tricks
- Häufigste Probleme und Gegenmaßnahmen

SAUBER UND GEPFLEGT

Achten Sie auf ein sauberes und gepflegtes Bad.

Vor Erstbefüllung desinfizieren Sie die Abdichtungsoberfläche mit einem Desinfektionsmittel für PVC Schwimmbadabdichtungen.

Größere Schmutzansammlungen, Steine, Laub etc. lassen sich mit dem Kescher (Fangnetz) problemlos entfernen.

Übliche Verunreinigungen, die während dem Badebetrieb anfallen, werden entweder mit dem Bodensauger und Saugschlauch oder mit automatischen Poolrobotern entfernt. Auch wenn ihr Schwimmbad nicht genutzt wird sollte die Wasserumwälz- und -aufbereitungsanlage in Betrieb bleiben.

Umwälzleistung mind. 1 x pro Tag

BECKEN NICHT UNNÖTIG ENTLEEREN

Entleeren Sie Ihr Bad nicht unnötig. Gefüllte Becken sind vor UV-Strahlung, mechanischer Beschädigung, Umgebungsschmutz (Blätter, Steine, etc.) und atmosphärischem Schmutz (Ruß) besser geschützt. Über Winter kann das Becken gemäß separater Anweisung wintersicher gemacht werden.

Dadurch bleibt das Wasser auch sauber.

Sollten Sie das Becken trotzdem ganz entleeren (Frühlingsputz), achten Sie darauf, dass es so bald wie möglich wieder gefüllt werden kann.

PFLEGE- UND BETRIEBSANLEITUNG

Werterhaltung – Tipps & Tricks

DAS KANN IHRE DICHTUNGSBAHN BESCHÄDIGEN

Wegen möglicher Verletzungsgefahr der Dichtungsbahn darf nicht mit folgenden Werkzeugen oder Chemikalien gereinigt werden:

- Harte Schrubber
- Abrasive Stoffe (grüne Scotch-Schwämme, Poliermittel etc.)
- Draht- oder Stahlbürste
- Chlorabspaltende Chemikalien
- Lösungsmittel
- Beschichtende Produkte

Geräte, welche im und um das Becken verwendet werden, sollen wegen möglicher Verletzung der Dichtungsbahn aus Vollkunststoff sein.

Beispiele: Poolroboter, Kinderspielzeug, Tauchausrüstung etc. Mit Metall- und Holzstöcken soll nicht im Schwimmbad gespielt werden.

WASSERWERTE

Vermeiden Sie Wassertemperaturen über 32°C, damit reduzieren Sie auch den Verbrauch von Desinfektionsmitteln. Bei Verwendung von chlorhaltigen Produkten soll der Wert an wirksamen Chlor bei 0,3 – 0,6 mg/l Wasser liegen. Der Wert ist abhängig vom pH-Wert, dieser ist bei 7 – 7,4 ideal.

Um Kalkablagerungen zu vermeiden ist Füllwasser mit maximal 15°dH zu verwenden. Wöchentliche Kontrolle der Wasserwerte und Zugabe von 3 – 5% Frischwasser ist zu empfehlen.

SCHWIMMBADGERECHTE CHEMIKALIEN VERWENDEN

Verwenden Sie bitte nur schwimmbadgerechte Reinigungsprodukte und Chemikalien. Diese wurden speziell für diesen Zweck entwickelt. Ungeeignete Reinigungsmittel belasten unter Umständen das Badewasser, verändern die Messwerte oder machen die Desinfektionsmittel und Algizide unwirksam.

Beachten Sie die Herstellerhinweise der Wasserpflegeprodukte.

Chlorgranulat, Chlortabletten oder pH-Senker / Heber niemals unverdünnt ins Bassin streuen oder werfen. Die auf den Grund gesunkene Kompakt-Chemie kann die Dichtungsbahn beschädigen, zumindest aber ausbleichen (weiße Flecken). Chemikalien immer in Wasser aufgelöst dem Beckenwasser zugeben. Der Einsatz von Ozon ersetzt nicht die Verwendung von Chlor als Desinfektionsmittel.

WENDEN SIE SICH AN FACHLEUTE

Verwenden Sie weiche Lappen, weiße Pads oder Padschwämme mit weißem Vlies. Die Dichtungsbahn darf nicht mit Schuhen betreten werden. Wir empfehlen saubere Gummistiefel mit nicht färbenden Sohlen. Bei Unklarheiten keine Experimente wagen. Am besten wenden Sie sich an eine Fachperson.

Länderspezifische Richtlinien, Normen sowie gesetzliche Vorschriften sind zu berücksichtigen resp. einzuhalten.

WELTWEITE SYSTEMLÖSUNGEN FÜR BAU UND INDUSTRIE



FLACHDACHABDICHTUNG



BETONZUSATZMITTEL



BAUWERKSABDICHTUNG



BODENBESICHTUNG



KLEBEN UND DICHTEN AM BAU



BETONSCHUTZ UND INSTANDHALTUNG



TUNNELBAU



KLEB- UND DICHTSTOFFE FÜR DIE INDUSTRIE



SERVICE UND BERATUNG AUF DER BAUSTELLE

WER SIND WIR

Sika AG ist ein global tätiges Unternehmen der Spezialitätenchemie mit Konzernsitz im schweizerischen Baar.

Sika ist führend in der Produktion und Entwicklung von Systemen und Produkten zum Dichten, Kleben, Dämpfen, Verstärken und Schützen in der Bau- und Fahrzeugindustrie. Das Sika Produktportfolio umfasst hochwertige Betonzusatzmittel, Spezialmörtel, Dicht- und Klebstoffe, Dämpf- und Verstärkungsmaterialien, industrielle und dekorative Bodensysteme, Systeme zur Dachabdichtung sowie Materialien für die Abdichtung im Tief- und Ingenieurbau. Sika ist weltweit in 100 Ländern mit mehr als 17.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfolgreich.

Als Tochterunternehmen der Sika AG ist die Sika Österreich GmbH seit über 75 Jahren der führende Anbieter von bauchemischen Produktsystemen und industriellen Dicht- und Klebstoffen in Österreich. Sika Österreich hat sich zur Aufgabe gemacht, Lösungen für nachhaltiges Bauen im Wassermanagement, Energieeffizienz und Klimaschutz anzubieten. Sika Österreich ist Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI).



Vor Verarbeitung unserer Produkte konsultieren Sie bitte das aktuellste Produktdatenblatt.

SIKA ÖSTERREICH GMBH

Bingser Dorfstraße 23 Telefon: +43 5 0610 0
6700 Bludenz Fax: +43 5 0610 1951
www.sika.at E-Mail: info@sika.at

BUILDING TRUST

